

Reiche stützen Merkels Volksfront !

von Wolfgang Prabel

Veröffentlicht am 08.10.2016 auf geolitico.de



Die sogenannte „linke“ Politik der Merkel-Volksfront aus CDU, SPD, Grünen und Linkspartei bevorteilt die Reichen und schröpft die arbeitende Bevölkerung.

- ◆ Die Ex-Intendantin des WDR, *Monika Piel*, kommt auf einen Barwert ihrer Altersbezüge von 3,2 Millionen Euro, wie die FAZ recherchiert hat: [\[1\]](#)
- ◆ „Für den derzeitigen Intendanten Tom Buhrow wurden zuletzt 3,1 Millionen Euro genannt. Für alle aktuellen Mitglieder der Geschäftsleitung zusammen kommt der WDR 2014 auf 15,1 Millionen Euro. Welche Pensionen sich daraus genau ergeben, dazu sagt der Sender lieber nichts. Klar ist: Sie sind üppig. Die „Bild“-Zeitung hat ausrechnen lassen, dass Tom Buhrow im Pensionsalter wahrscheinlich nicht bedeutend weniger verdienen wird als jetzt: Zuletzt bekam er 359.000 Euro im Jahr.“

Also etwas über 25.000 € Rente im Monat. Pro Jahr wäre das ja noch fast o.k., aber im Monat? Steuerfinanzierte Millionäre werden nicht nur im zwangsfinanzierten Staatsfernsehen gebacken. Auch im Bundestag und bei kommunalen Sparkassen kann man sich eine goldene Nase verdienen.

► Die Linke in den Aufsichtsräten

Warum ich das erwähne: Gregor Gysi wirft der *AfD* vor, es mit den Reichen zu haben. Obwohl die DAX-Vorstände und die Fernsehintendanten sich eher in den Fuß beißen würden, als *AfD* zu wählen. In Reichenvierteln der Großstädte bekommt die *AfD* kaum einen Fuß aufs Pflaster. In der Villengegend von Berlin-Zehlendorf oder vor einiger Zeit in Hamburg-Blankenese lag die *AfD* bei den vergangenen Wahlen deutlich hinter den *Grünen* und sogar hinter der *FDP*.

Den Vorwurf der Reichenförderung muss man eher der Linkspartei machen, als der *AfD*. Denn nicht die *AfD* hat den Rundfunkstaatsverträgen in Deutschland zugestimmt, sondern die Linkspartei. Damit hat sie auch die skandalös hohen Renten und Gehälter der Rundfunker durchgewunken.

Nicht die *AfD* sitzt in den Gremien der kommunalen Sparkassen, sondern (zumindest im Osten) die *Linkspartei*. Nicht die *AfD* hat die zukünftig automatische Diäten-erhöhung des Bundestages beschlossen, sondern *CDU/CSU* und *SPD*. Hier muss man zur Ehrenrettung der *Linkspartei* erwähnen, dass sie ausnahmsweise mal dagegen gestimmt hat.

► Linke Politik gegen die Kleinen Leute

Dafür steht *die Linke* hinter einer richtiggehenden Armensteuer, nämlich der *EEG-Umlage*, mit der die deutschen Haushalte um etwa 25 Milliarden € jährlich geschröpft

werden. Ohne Rücksicht auf das Einkommen. 2016 hat sie am 6. Juli die Drucksache 18/9106 in den Bundestag eingebracht, in der gegenüber der Regierungsvorlage noch eine Verschärfung des EEG gefordert wird. Man muss sich das auf der Zunge zergehen lassen: Der DAX-Vorstand und der Rundfunkintendant verbraucht ja auch nicht viel mehr Strom als ein Normalo. EEG und GEZ sind eigentlich Kopfsteuern. Da nützt es auch wenig oder nichts, dass die Linke für die Ärmsten der Armen die Befreiung von der Stromsteuer vorschlägt.

- ❖ Was den *Hartzern* erlassen wird, müssen die *Normalos* dann zusätzlich zahlen. Denn den Windkraftmillionären will die *Linkspartei* ja nichts wegnehmen.

Auch die Theaterintendanten sind übrigens total überbezahlt. Wieder sitzt in den Aufsichtsgremien der Theater nicht die *AfD*, sondern die Altparteien bauen ihren schauspielernden Gesinnungsgenossen warme Nester.

Gysi forderte die Wiedereinführung der Vermögenssteuer. Dabei hat er freilich nicht daran gedacht, dass die Grundsteuer (derzeit mehr als 12 Mrd. € jährlich) eine derzeit existierende Vermögenssteuer ist, die besonders die kleinen Leute belastet. Wer denkt, dass die Grundsteuer nur die Hausbesitzer betrifft, der irrt. Sie wird bei Mietshäusern auf die Miete umgelegt.

Die Vermögenssteuer brachte 1996 als sie abgeschafft wurde 4,5 Mrd. € in die Kassen. Sie war sehr streitanfällig und bescherte der Finanzverwaltung und den Steuerpflichtigen überdurchschnittlich viele Prozesse vor den Finanzgerichten mit Gutachterschlachten. Wegen des Gleichheitsgebots musste das Vermögen eines Steuerpflichtigen weltweit und zeitnah ermittelt werden. Die Bewertung zumal von Privatgegenständen – etwa von Kunst und Antiquitäten – ist für die Finanzämter sehr aufwendig und bringt vergleichsweise wenig Steuereinnahmen. Antiquitäten hatten die Finanzämter deshalb schon lange vor 1996 nicht mehr herangezogen, weil es einfach nicht funktionierte.

► Die Last der Sozialabgaben

Gysi tat bei seinem kürzlichen Interview so, als wäre die Lohn- und Einkommenssteuer die ertragreichste Abgabe in Deutschland.

Hier mal die Zahlen:

- Die Lohnsteuer machte 2015 in der Summe etwas mehr als 15 % der gesamten deutschen Abgabenbelastung aus, die Einkommenssteuer etwas mehr als 4 %.

Zum Vergleich:

- Die Rentenversicherungsbeiträge haben ein Volumen von 18 %, die Kranken- und Pflegeversicherung von 20 %, die Arbeitslosenversicherung 3 % und die Umsatzsteuer liegt inzwischen bei knapp 18 %.
 - *Sogar die Umsatzsteuer hat die Lohnsteuer in der Höhe längst überholt. Und sie belastet die Geringverdiener stärker als die Lohnsteuer.*

Die kleinen Leute werden vor allem mit Sozialabgaben und typischen Armensteuern geplagt: *Umsatzsteuer, GEZ, EEG, Grundsteuer, Energiesteuer, Stromsteuer,*

Versicherungssteuer, Tabaksteuer, Kfz-Steuer und Biersteuer. Und nicht so sehr mit der Lohnsteuer.

Nur mal ein Beispiel:

- Mit 1.500 € brutto monatlich zahlt ein Alleinstehender 86 € Lohnsteuer und zusammen mit dem Arbeitgeber etwa 600 € Sozialabgaben, mit 2.000 € brutto sind es 207 € bzw. rund 800 € monatlich. Und dann kommt die ganze Kaleika der Verbrauchssteuern dazu, in der Summe wesentlich mehr als die Lohnsteuer.

Die *AfD* plant einige Wohltaten, zu denen *Gysi* lieber schweigt:

- GEZ-Gebühren (8 Mrd. €) und EEG-Umlage (25 Mrd. €) möchte die *AfD* ganz abschaffen, den Freibetrag der Lohnsteuer deutlich erhöhen.

Es gibt gute Gründe, warum

- ◆ *die reichen Dax-Vorstände, Rundfunkintendanten und Sparkassendirektoren* lieber **Merkels Volksfont** aus *CDU, SPD, Grüne und Linke* wählen, als *AfD*.

Fußnote

[1] <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/horrende-rentenausgaben-oeffentlich-rechtliche-rentneranstalt-14043338.html>

[zurück](#)